



WESTFÄLISCHE
WILHELMS-UNIVERSITÄT
MÜNSTER

Die Westfälische Wilhelms-Universität Münster hat ein interdisziplinäres **Centrum für Religion und Moderne (CRM)** gegründet. Die neue Einrichtung, die aus dem Exzellenzcluster „Religion und Politik in den Kulturen der Vormoderne und Moderne“ der WWU erwachsen ist, soll die interdisziplinären Forschungen zum Verhältnis von Religion und Moderne an der Universität weiter intensivieren, neue Forschungsaktivitäten anstoßen und aktuelle öffentliche Debatten begleiten. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus den Fächern Politikologie und Soziologie, Rechts- und Geschichtswissenschaft, aus der katholischen, evangelischen und islamischen Theologie, aus Religions-, Islam-, Kommunikations- und Literaturwissenschaft werden Themen im Spannungsfeld von Religion und Politik, Recht, Wirtschaft, Kultur und Gesellschaft erforschen und die sich wandelnde Rolle von Religionen in Modernisierungsprozessen untersuchen.

Centrum für Religion und Moderne (CRM)

Wissenschaftliche Geschäftsführung

Dr. Astrid Reuter

Geiststraße 24–26

48151 Münster

Tel. +49 251 83-25448

religionundmoderne@uni-muenster.de

Bildnachweise: Steve Hicks, Antoine Taveneaux, self, Edoardo, Jürgen Howaldt, Sergey Pyatakov, Kancelaria Prezydenta RP, G. dallorto, Doror avi, bpb, Hayang (nl), Ali Mansuri, Berthold Werner, mckaysavage, Fadi ElBinni, Al Jazeera, Wolfgang Kopp, Jean-David et Anne-Laure, parthesslastess, wikimedia

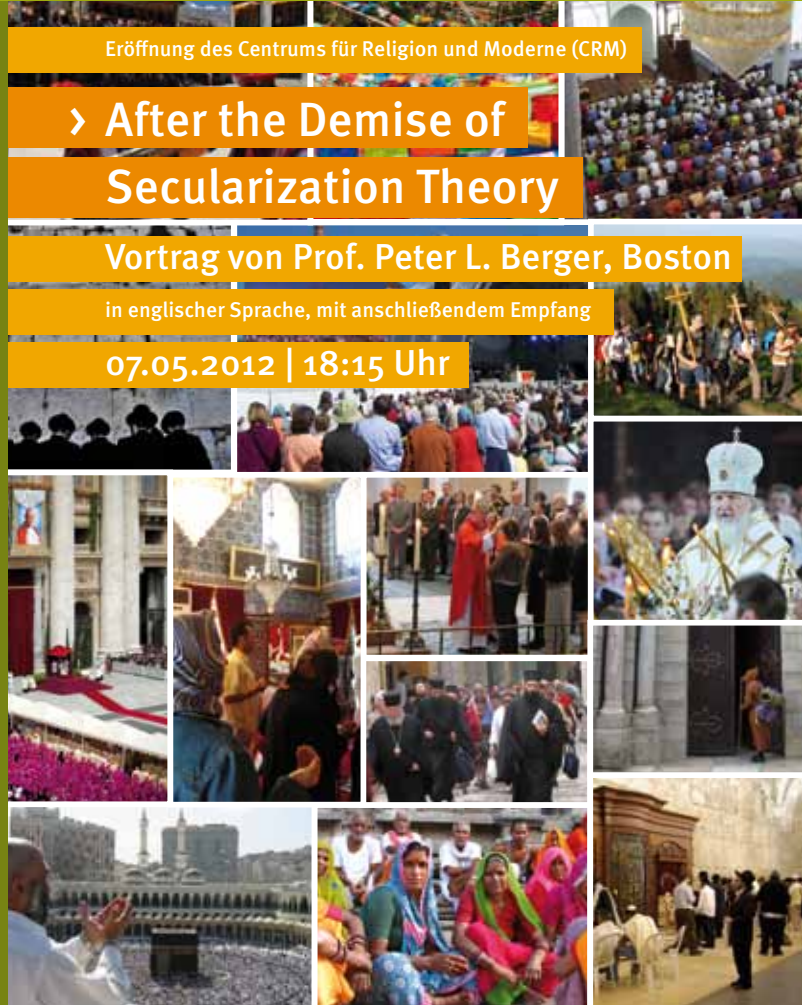
Eröffnung des Centrum für Religion und Moderne (CRM)

› After the Demise of Secularization Theory

Vortrag von Prof. Peter L. Berger, Boston

in englischer Sprache, mit anschließendem Empfang

07.05.2012 | 18:15 Uhr



Centrum für Religion und Moderne
Center for Religion and Modernity



Die Säkularisierungstheorie, die damit rechnet, dass Modernisierung zwingend zu einem Niedergang der Religion führt, ist empirisch kaum aufrecht zu erhalten. In seinem Vortrag wird der Religionssoziologe Peter L. Berger drei Fragen verfolgen: Was war falsch an der Säkularisierungstheorie? Was war richtig an der Säkularisierungstheorie? Was kann an die Stelle der Säkularisierungstheorie treten? Als Antwort auf die dritte Frage wird Peter L. Berger die Grundrisse einer Theorie von Modernität und Pluralismus präsentieren.

Peter L. Berger, 1929 in Wien geboren, ist einer der international renommiertesten Religionssoziologen der Gegenwart. Er hatte Professuren etwa an der New School for Social Research in New York, an der Rutgers University sowie dem Boston College und zuletzt an der Boston University inne. Er erhielt weltweit vielfältige Auszeichnungen und ist Ehrendoktor etlicher Universitäten. Zu seinen bekanntesten Büchern gehört das gemeinsam mit Thomas Luckmann verfasste Buch *The Social Construction of Reality. A Treatise in the Sociology of Knowledge* (1966, dt. 1969). In seinem umfangreichen religionssoziologischen Werk verfolgt Peter L. Berger seit mehr als vier Jahrzehnten die Wiederentdeckung der Transzendenz in der modernen Gesellschaft. Er ist Herausgeber des Bandes *The Desecularization of the World. Resurgent Religion and World Politics* (1999) und

Autor mehrerer religionssoziologisch bedeutender Werke, die auch in deutscher Übersetzung erschienen sind, darunter *The Sacred Canopy: Elements of a Sociological Theory of Religion* (1969, dt. 1973), *Heretical Imperative. Contemporary Possibilities of Religious Affirmation* (1979, dt. 1980), *A Rumor of Angels. Modern Society and the Rediscovery of the Supernatural* (1970, dt. 1973) sowie in der Erstausgabe in deutscher Sprache zuletzt *Dialog zwischen religiösen Traditionen in einem Zeitalter der Relativität* (2011).

› Organisation

Centrum für Religion und Moderne

Sprecher: Prof. Dr. Ulrich Willems, Politikwissenschaft
Vorstand: Prof. Dr. Heike Bungert, Nordamerikanische Geschichte
Prof. Dr. Matthias Casper, Rechtswissenschaft
Prof. Dr. Judith Könemann, Katholische Theologie
Prof. Dr. Detlef Pollack, Religionssoziologie

› Ort

Schloss
Aula – Vortrag
Foyer – Empfang

Schlossplatz 2
48149 Münster